



3. Tag der therapeutischen Praxis

Schwer betroffene Klient*innen – Herausforderungen und Chancen für die therapeutische Versorgung

Der Tag der therapeutischen Praxis (TTP) hat zum Ziel, einen Beitrag zum Theorie-Praxis-Transfer in den Therapieberufen zu leisten und die Universität zu Lübeck mit den lokalen therapeutischen und Gesundheitseinrichtungen zu vernetzen. Der TTP ist gedacht als universitäres Weiterbildungsangebot für Studierende der Ergotherapie und Logopädie, für berufspraktisch tätige Therapeutinnen und Therapeuten, sowie für Schülerinnen und Schüler im letzten Abschnitt ihrer Berufsfachschulausbildung.

Am Mittwoch, den 15.01.2020 fand der dritte Tag der therapeutischen Praxis unter dem Thema „Schwer betroffene Klient*innen – Herausforderungen und Chancen für die therapeutische Versorgung“ statt.

Die Gruppe schwer betroffener Klient*innen umfasst Menschen, die durch eine chronische Erkrankung beständig seelisch und/oder körperlich beeinträchtigt sind und damit häufig dauerhaft von der Hilfe und Unterstützung anderer in vielen zentralen Lebensbereichen abhängig und in ihren Teilhabechancen benachteiligt sind. Dies geht oftmals mit einer verminderten Einwilligungsfähigkeit und einer hohen Vulnerabilität der Betroffenen einher und muss in der Therapie in besonderer Weise reflektiert und berücksichtigt werden. Beim Tag der therapeutischen Praxis stand die therapeutische Arbeit mit diesem Personenkreis im Mittelpunkt. Wir setzten uns damit auseinander wie Perspektiven und Anliegen von schwer betroffenen Klient*innen erfasst werden können, wie es gelingen kann, die Therapie konsequent an den Bedürfnissen der Klient*innen auszurichten, welche kommunikativen Strategien hilfreich sein können, welche Rolle die Angehörigen spielen und wie sie in den therapeutischen Prozess einbezogen werden können. Die Veranstaltung umfasste drei Impulsvorträge.

Impulsvorträge

- › Perspektiven schwer betroffener Klient*innen – Möglichkeiten der Teilhabe
Prof. Dr. Katharina Röse, Universität zu Lübeck
- › Kommunikation mit schwer betroffenen Klient*innen
Prof. Annette Baumgärtner, PhD, Universität zu Lübeck
- › Angehörige von schwer betroffenen Klient*innen
Almut Späth, M.Sc., Universität zu Lübeck